



Sitzungsvorlage

TOP 16 – öffentlich – beschließend

Sitzungstag:	28.01.2025		
Gremium:	Betriebsausschuss		
Fachbereich:	Hauptamt	Sitzungsnummer:	BetrA/2025/001
Sachbearbeiter/in:	Ralf Heimes	Vorlagennummer:	2025/012

Antrag Ratsfrau Spies für den CDU-Gemeindeverband auf eine Verbesserung der Anbindung der Insel - Insel-Shuttle einrichten

Sachvortrag:

Ratsfrau Spies hat für den CDU-Gemeindeverband Langeoog beantragt die Verwaltung zu beauftragen die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des von der CDU vorgeschlagenen Konzepts eines Insel-Shuttles zu prüfen, und einen Vorschlag zur (ggf. auch schrittweisen) Umsetzung des vorgeschlagenen Konzeptes zu erstellen.

Der Rat hat daraufhin in seiner Sitzung am 17.12.2024 beschlossen den Antrag an den Betriebsausschuss zu verweisen.

Der Antrag sieht als Sofortmaßnahme insbesondere am Wochenende zusätzliche Früh- und Spätfähren als besonderen „Insel-Shuttle“ mit der Langeoog II vor, zudem unter der Woche ein Pendlerschiff am frühen Nachmittag. Dieser Insel-Shuttle sollte ohne Angebot einer Gepäckbeförderung erfolgen, zudem sollte geprüft werden, ob das Angebot ohne Einsatz der Inselbahn erfolgen könne. Auf der Homepage der CDU wird ergänzend dazu ein probeweiser Betrieb einer Expressfähre mit ca. 50 Passagieren zunächst über ein Chartermodell vorgeschlagen. Zu dem Antrag wurde bereits in der Ratssitzung auf die verschiedenen Hinweise und Vorschläge der Verwaltung verwiesen. Folgende Rahmenbedingungen sollten Grundlage der weiteren Planungen sein:

Winterkapazität

L II	171 Personen
LIII/IV	500 Personen
Durchschnittliche Passagierzahl montags „Arbeiterschiff“ (in 01/2025)	186 Personen

Personalbedarf

L II	Kapitän, nautischer Offizier, zwei Schiffsmechaniker/Decksleute
LIII/IV	Kapitän, nautischer Offizier, technischer Offizier, drei Schiffsmechaniker/Decksleute

Fahrzeit

annähernd gleich ca. 30 bis 45 Minuten

Betriebskosten Schiff je Fahrt (ohne Personal)

L II	ca. 120 €
LIII / IV	ca. 250 €

Zuganbindung je Schiff ca. 150 € (Personalkosten zzgl. Verbrauchsstoffe)

Seitens der Reederei besteht noch Klärungsbedarf, um den Antrag vollumfänglich bearbeiten und dem Betriebsausschuss die erforderlichen Informationen für spätere Entscheidungen geben zu können. Insofern soll die Vorlage zunächst dazu dienen den Antrag als Start der Diskussion für mögliche Anpassungen im Schiffsbetrieb zu sehen.

Der Antrag bezieht sich zunächst namentlich auf Früh und Spätfähren an Wochenende und ein zusätzliches Pendlerschiff in der Woche. Um konkrete Kosten ermitteln zu können, wären in der weiteren Diskussion konkretere Planungen insbesondere zu Abfahrtszeiten und Wochentagen erforderlich, um den Personalaufwand und Kosten darstellen zu können. Weitere Frage wäre, ob es eine Mindestfahrgastzahl geben soll. Weiter wäre zu klären, ob tatsächlich die reine Schiffsfahrt berücksichtigt werden soll und somit alle personalintensiven Nebenleistungen entfallen sollen. Dies wäre insbesondere unter dem Gesichtspunkt möglicher Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität abzustimmen, die dann ggf. nur unter bestimmten Bedingungen befördert werden könnten. Weitere Fragen wären ein Einsatz nur im Winter- oder auch im Sommerfahrplan und als wesentliches Kriterium für den Erfolg einer solchen Maßnahme die Preisgestaltung, also die Frage, ob der normale Tarif gelten oder eine Kalkulation für die zusätzlichen Schiffe erfolgen sollen.

Bei der Frage der Charterung einer Expressfähre wäre zu berücksichtigen, dass diese an die Anlage passen muss, da ansonsten zumindest in Bensenziel ein Anleger benötigt würde.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss

Langeoog, den 21.01.2025

Gerda Spies
Ratsfrau der CDU Langeoog
in der Ratsgruppe JKSM
Hauptstr. 17-19
26465 Langeoog

An den
Allgemeinen Vertreter
Herrn Ralf Heimes
Hauptstraße 28
26465 Langeoog

26. November 2024

Anbindung der Insel verbessern - Insel-Shuttle einrichten Antrag

Sehr geehrte Herr Allgemeiner Vertreter,
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

für den CDU-Gemeindeverband Langeoog beantrage ich wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- *die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des von der CDU vorgeschlagenen Konzepts eines Insel-Shuttles zu prüfen, und*
- *einen Vorschlag zur (ggf. auch schrittweisen) Umsetzung des vorgeschlagenen Konzepts zu erstellen.*

Begründung

Die derzeitige Fähranbindung führt zu großem Unmut bei Langeoogerinnen und Langeoogern, Gewerbetreibenden, Handwerkern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Gästen.

Die CDU Langeoog schlägt daher vor, insbesondere

- am Wochenende zusätzliche Früh- und Spätfähren sowie
 - unter der Woche ein "Pendlerschiff" am frühen Nachmittag
- als besonderen "Insel-Shuttle" einzuführen. Die Langeoog II, die den geringsten Personalbedarf hat, könnte mit diesen zusätzlichen Verbindungen eine bessere Anbindung der Insel sicherstellen.

Eine gesteigerte Wirtschaftlichkeit würde durch den Verzicht auf jene kosten- und personalintensiven Serviceleistungen erreicht, die über den reinen Fährbetrieb hinausgehen.

Der von uns vorgeschlagene "Insel-Shuttle" würde daher ausschließlich Passagiere und deren Handgepäck transportieren, sodass auf eine Gepäckabfertigung verzichtet werden kann. Ferner sollten die Shuttle-Fähren online buchbar sein, um eine garantierte Mitnahme zu ermöglichen. Aufgrund der Online-Buchbarkeit wäre auch nur eine Fahrkartenkontrolle erforderlich, jedoch kein Schalterbetrieb mit Fahrkartenverkauf.

Angesichts der Tatsache, dass bereits jetzt viele Insulaner und Handwerker mit dem Fahrrad zum Hafen fahren und dass mit dem Bürgermobil eine Angebot für mobilitätseingeschränkte Inselbewohner zur Verfügung steht, sollte auch geprüft werden, ob bei diesen Shuttle-Fähren der Verzicht auf einen Inselbahnanschluss möglich und sinnvoll ist.

Die Einschränkungen der Serviceleistungen erfolgen, um das Bedürfnis nach einer guten Inselanbindung mit den wirtschaftlichen Zwängen in Einklang zu bringen. Ziel des CDU-Vorschlags ist es, dass die Abwicklung der Abfertigung so weit wie möglich durch die jeweilige Schiffsbesatzung erfolgen kann, ohne dass bei diesen Abfahrten zusätzliches Personal benötigt wird.

Durch die Einsparung der Kosten und des Personals für die Abfertigung (und ggf. die Inselbahn) auf Langeoog bzw. in Benersiel würden die Wirtschaftlichkeit erhöht und Personalressourcen geschont werden, sodass mehr Fahrten möglich wären.

Mit freundlichen Grüßen

Gerda Spies